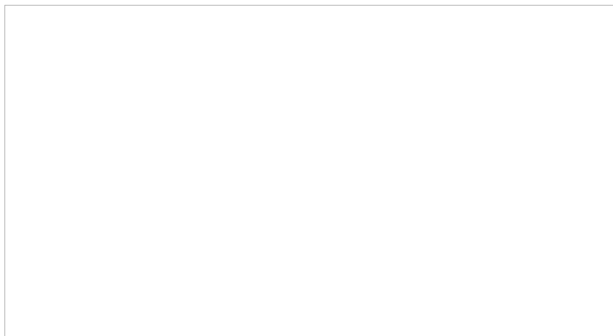




Die Arbeitsgemeinschaft Ultraschall wurde 1995 gegründet und hat sich seither stets um die Verbreitung der Untersuchungsmethode Sonographie im unfallchirurgisch-orthopädischen Fachgebiet bemüht.

Dazu wurden durch den Vorstand der AG zusammen mit den Mitgliedern in 2010 folgende Schwerpunkte für die Arbeit innerhalb der AG festgelegt:



Die aktuellen berufspolitischen Entwicklungen lassen eine Neustrukturierung der unfallchirurgisch-orthopädischen Fachgesellschaften erwarten. Es wird wichtig sein, die Ultraschalldiagnostik als wertvolles, schnell verfügbares und dynamisches Verfahren in seiner Wertigkeit im Zusammenspiel mit den anderen bildgebenden Verfahren klar zu definieren und zu behaupten. Berufspolitisch müssen jedoch alle bildgebenden Verfahren in Zukunft gemeinsam vertreten werden, stellen diese doch in der Unfallchirurgie und Orthopädie eines der zentralen Werkzeuge unserer täglichen Diagnose- und Entscheidungsfindung dar.

Dazu soll auf verschiedensten Ebenen ein intensiver und kontinuierlicher Wissens- und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern sichergestellt, gemeinsame Positionen erarbeitet und neue Ziele definiert werden.

Weiterhin müssen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen von Kursen und Ausbildungsvorhaben vermittelt werden. Ziel muss es hier sein, eng mit der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) als der Fachgesellschaft für den Bereich der Sonographie zusammenzurücken und gemeinsam Ausbildungsinhalte zu definieren und Kurse anzubieten. Einen besonderen Schwerpunkt möchten wir dabei der basisnahen Ausbildung der jungen Kolleginnen und Kollegen schenken, um so auch die Begeisterung für die Sonographie wecken zu können. Dadurch soll gerade in diesem Ausbildungsabschnitt zunächst eine breite sonographische Ausbildung stattfinden, um z.B. im Dienst in der Notaufnahme oder im Schockraum gerüstet zu sein.

Als dritte Säule soll die Ultraschalldiagnostik – noch mehr als bisher – auch zum Inhalt von wissenschaftlichen Fragestellungen werden. Dabei ist die Ultraschalldiagnostik sicher bereits jetzt sehr weit entwickelt, wenn es um die Untersuchungseinstellungen und die Indikationen geht. Gerade aber die doch zum Teil sehr rasanten Entwicklungen auf technischem Gebiet lassen neue Aspekte im Zusammenhang mit der Sonographie weiter interessant erscheinen. Neue Module oder Techniken, wie die Elastographie oder die Kontrastmittelsonographie, führen zur Erkenntnis, dass es noch viele Möglichkeiten gibt, neue Anwendungsbereiche in unserem Fachgebiet zu erarbeiten.